

Für jeden Täufling einen Holzfisch

Neues Bild soll Victorburer künftig an ihre Taufe erinnern

Victorbur. Luisa, Ben, Fynn-Luka, Emma-Luise, Amon, und Jonah gehen am kommenden Sonntag gewissermaßen in die Geschichte der Kirchengemeinde Victorbur ein. Sie werden getauft und sind dann die ersten, die sich auf dem neuen Taufferinnerungsbild in der St.-Victor-Kirche verewigen dürfen. Am Donnerstag wurde das Bild übergeben und fand sogleich einen Platz neben dem Taufstein.

„Das war so eine typische Victorburer Geschichte“, sagt Pastorin Andrea-Düring-Hoogstraat. Bei den Vorbereitungen für den jüngsten Kinderkirchentag sei die Idee entstanden, die Täuflinge eines jeden Jahres auf einem Bild in der Kirche festzuhalten. Ein paar Tage später wa-

ren ein Tischler, eine Künstlerin und einige Ideen gefunden. Künftig werden die Namen und Taufdaten der Victorburer Täuflinge auf kleine Holzfische geschrieben, die an das Meeresbild gesteckt werden.

Für die Holzarbeiten war Jann-Rooft Rieken verantwortlich. Der 27-jährige Tischlermeister aus Moorhusen wurde vor rund 13 Jahren selbst in Victorbur konfirmiert. Er betreibt in Moordorf die Holzmanufaktur 4.0., wo er mit seinen Kollegen eine große gerahmte Holztafel und mehr als 80 kleine Holzfische fertigte.

Die Tafel landete anschließend bei Martina Dirksen in Victorbur. Die Hobbykünstlerin erfuhr durch ihre Kinder, die den Konfirmanden-

unterricht von Pastor Jürgen Hoogstraat besuchen, von der Idee eines Taufbildes. Schnell sagte sie der Gemeinde ihre Unterstützung zu und machte sich Gedanken über die Gestaltung des Bildes. Das Zentrum bildet ein Anker mit Herz und Kreuz, Symbole, die in der Kirche für Hoffnung, Liebe und Glauben stehen. Etwa neun bis 12 Stunden hat Dirksen nach eigener Schätzung an dem Bild gemalt.

Am morgigen Sonntag soll das Bild im Gottesdienst offiziell an die Kirchengemeinde übergeben werden. Dass in dem Gottesdienst sechs Kinder getauft werden, ist nach Hoogstraats Worten reiner Zufall. Besonders ist in diesem Jahr die große Zahl der Täuflinge. Mehr als 30 gab es bereits. Deshalb, so Hoogstraat, musste das Bild auch ausreichend groß und stabil sein. „Das muss bei uns etwas aushalten.“

In der Kirche anwesend sein wird am Sonntag neben Tischler und Künstlerin auch einer, der lieber im Hintergrund bleiben möchte: ein Stifter. Tischler Rieken hatte einem Bekannten von der Idee mit dem Bild berichtet. Dieser hat ein Ferienhaus am Großen Meer und besucht regelmäßig an Weihnachten die Victorburer Gottesdienste. Sofort habe er sich bereit erklärt, die Kosten für das Bild zu übernehmen.

Der Gottesdienst mit Taufen und der Präsentation des Bildes beginnt am morgigen Sonntag um 10 Uhr.



Tischler Jann-Rooft Rieken (zweiter von links) und Künstlerin Martina Dirksen (dritte von rechts) übergaben das neue Bild am Donnerstag an Pastoren und Kirchenvorstand. Foto: Janssen